

# Kölner Stadt-Anzeiger

Brühl - 21.06.2015

FLÜSTERASPHALT

## Bauarbeiten auf der A553 in Brühl gehen weiter



Von Patrik Reinartz

**Flüsterasphalt soll den Lärm für die Anwohner an der Autobahn 553 erträglicher machen. Die Bauarbeiten sollen im Juli beginnen. Das gesamte Projekt kostet rund 28 Millionen Euro.**

Bald müssen die Verkehrsteilnehmer auf der Brühler Autobahn, der 553, wieder mit Einschränkungen rechnen. Denn in den nächsten Wochen sollen die Sanierungsarbeiten weiter gehen. „Der Auftrag für den zweiten Bauabschnitt zwischen den Anschlussstellen Brühl-Süd und Brühl/Bornheim ist mittlerweile vergeben worden“, sagte Bernd Aulmann, Pressesprecher der Niederlassung Ville-Eifel des Landesbetriebs Straßen NRW, der für die Autobahnsanierung zuständig ist. Aulmann rechnet damit, dass die Arbeiten in drei bis vier Wochen beginnen werden.

Zurzeit entstehen an der Brühler Autobahn Bauwerke zur Entwässerung, bald sollen die Sanierungsarbeiten weitergehen.  
Foto: Reinartz

Zwischen den beiden Auffahrten wird die Fahrbahn auf einer Länge von 2,6 Kilometern saniert, und zwar in beiden Fahrtrichtungen. Die Arbeiten sollen etwa ein Jahr dauern, der Landesbetrieb rechnet mit Kosten von knapp fünf Millionen Euro.

### KLEINERE BAUSTELLEN SCHON JETZT

Wie Aulmann erläuterte, soll Flüsterasphalt aufgetragen werden, um die Lärmbelastungen zu senken. Dabei handelt es sich um einen offeneren Asphalt mit vielen Hohlräumen, die den Schall absorbieren und auch das Regenwasser gut ableiten. Zudem ist vorgesehen, die vorhandenen Lärmschutzwände im weiteren Verlauf der Autobahn zu erneuern. Zusätzliche Lärmschutzbauten sind nicht geplant. „Wir erneuern das Vorhandene“, sagte Aulmann: „Durch den Flüsterasphalt wollen wir dem Bedürfnis nach zusätzlichem Lärmschutz gerecht werden.“ Kleinere Baustellen auf der A 553 gibt es schon heute. In Fahrtrichtung Bliesheimer Kreuz wird zwischen den Anschlussstellen ein Versickerungsbecken gebaut. Die Kosten dafür sind mit 350 000 Euro veranschlagt. Auch auf der anderen Seite der Autobahn, in Fahrtrichtung Köln, wird momentan gearbeitet. Kurz vor dem Rastplatz „Am alten Hau“ entsteht für 1,1 Millionen Euro am Straßenrand ein Retentionsbodenfilterbecken. Beide Bauwerke dienen der Entwässerung der Autobahn. Auf einer Länge von etwa 300 bis 400 Metern ist an beiden Seiten der Standstreifen gesperrt, außerdem gilt im Baustellenbereich ein Tempolimit von 80 Stundenkilometern.

### BEGINN IM OKTOBER 2010

Die anstehenden Arbeiten sind Teil der Komplettsanierung der A 553, mit der im Oktober 2010 begonnen wurde. Zuerst wurde die Anschlussstelle Brühl-Süd instand gesetzt, dann folgte der knapp fünf Kilometer lange Autobahnabschnitt zwischen dieser Abfahrt und dem Bliesheimer Kreuz. Erneuert wurden die Fahr- und Standspuren sowie die Leitplanken. Da sich die Arbeiten immer wieder verzögerten, wurden die Nerven der Verkehrsteilnehmer arg strapaziert. Die Arbeiten sollten ursprünglich ein Jahr dauern, am Ende waren es fast zwei. Im Zuge der Baumaßnahme wurden bereits einige Brückenbauwerke saniert. Daher musste die Autobahn wegen der Betonarbeiten schon mehrfach für einige Tage komplett gesperrt werden. Die Anschlussstelle Brühl/Bornheim ist zwischenzeitlich ebenfalls auf Vordermann gebracht worden. Für die gesamte Sanierung der Autobahn 553 zwischen dem Bliesheimer Kreuz und der Anschlussstelle Brühl-Nord wurde ein Budget von 28 Millionen Euro angesetzt.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bruehl/fluesterasphalt-bauarbeiten-auf-der-a553-in-bruehl-gehen-weiter,15189176,31005404.html>

Copyright © 2015 Kölner Stadtanzeiger